

ELF BRÜCKEN AUF 6,3 KILOMETER

B 311 Ortsumfahrung von Neuhausen ob Eck



Die schmale und kurvenreiche Straße von Tuttlingen nach Neuhausen hat künftig nur noch lokale Bedeutung. Der Fernverkehr in Richtung Ulm führt nun über die neue B 311. Rund 20 Millionen Euro wurden in diesen Teil des Gesamtprojektes investiert.

Die rund 6,3 Kilometer lange Neubaustrecke entlastet sowohl Tuttlingen als auch Neuhausen. Tuttlingen profitiert davon, dass die B 311 von der Neuhauser Straße in den Tunnel verlegt wurde, gemeinsam mit der B 14 in südöstlicher Richtung die Stadt verlässt und dann über die neue Trasse zurück auf die bestehende B 311 geführt wird. Neuhausen wiederum wird komplett vom Durchgangsverkehr befreit: Er wird künftig südöstlich an der Gemeinde vorbei geführt. Für die Umgehungsstrecke wurden rund 35 Hektar für die Baumaßnahme sowie das begleitende Flurbereinigungsverfahren erworben. Davon entfallen auf den Straßenbau etwa

23 Hektar und 12 Hektar auf landschaftspflegerische Maßnahmen. Zum Projekt zählen insgesamt elf Bauwerke, darunter auch zwei sogenannte „Grünbrücken“. Über die gesamte Länge der Strecke werden beidseits parallele Hauptwirtschaftswege gebaut. Dadurch ergeben sich auch zahlreiche neue attraktive Geh- und Radwegverbindungen.

Umgesetzt wurde dabei eine Planung, die ihre Anfänge schon 1986 nahm: Damals wurden zwei Varianten vorgelegt. Die von den Straßenbauern favorisierte Strecke scheiterte allerdings am Einspruch der Gemeinde Emmingen-Liptingen. Für die jetzt gebaute Alternativtrasse begann 1995 die Planfeststellung. Da in den folgenden Jahren zahlreiche Änderungen kamen, lag der Planfeststellungsbeschluss allerdings erst im Januar 2003 vor.

Bis zum Baubeginn vergingen weitere fünf Jahre – schließlich macht die Umgehung nur in Kombination mit dem Kreuzstraßentunnel Sinn. Dessen Bau begann im Herbst 2007, Spatenstich für die Umgehung war dann am 18. April 2008.

Seither wurden im Bereich der Umgehung Neuhausen rund 265.000 Kubikmeter Erde bewegt. Dabei wurden erstmals im Zuständigkeitsbereich des Regierungspräsidiums Freiburg GPS-gesteuerte Erdbaumaschinen eingesetzt. Auf die sonst üblichen aufwändigen Vermessungs- und Absteckarbeiten konnte so verzichtet werden. Auf diese Weise konnte die bauausführende Firma Stingel den ambitionierten Bauzeitenplan des Baureferates Ost für die Erdarbeiten sogar unterbieten.

Ein bedeutender Beitrag zum Ausgleich der nicht vermeidbaren Eingriffe in Natur und Landschaft wird durch die beiden Grünbrücken geleistet. Sie ermöglichen Wild, Kleintieren und Verkehrsteilnehmern eine gefahrlose Querung der stark befahrenen Bundesstraße. Damit wird auch die unterbrechungslose Führung eines europaweit bedeutsamen Wildwanderweges ermöglicht. Davon war auch Regierungspräsident Julian Würtenberger bei einem Baustellenbesuch beeindruckt: „Ich bin froh, dass wir mit dieser Mischung aus Kunstbauwerk und Natur dazu beitragen werden, dass Tiere nach Fertigstellung der Umgehung nach wie vor ihrem Wandertrieb folgen können, ohne auf der Straße zu Tode zu kommen und dabei noch den Fahrzeugverkehr zu gefährden“. Es sei eine verantwortungsvolle Aufgabe, beim Bau neuer Verkehrsinfrastruktur gleichzeitig dafür zu sorgen, dass Beeinträchtigungen der Natur entweder vermieden oder angemessen ausgeglichen werden. Das verlange nicht nur das Naturschutzrecht, sondern sei auch eine „grundlegende ethische Verpflichtung, der man sich auch im Regierungspräsidium Freiburg stelle“, so Julian Würtenberger.



Ortsumgebung Neuhausen – Zahlen und Fakten

Gesamtkosten Bund	rd. 19,4 Mio. €	Grunderwerb	34,7 ha
davon Grunderwerb	rd. 1,2 Mio €	davon:	
Länge	6,340 km	-reiner Straßenbau	22,8 ha
Länge Anschlussstrecken	2,322 km	-landschaftspfl. Maßnahmen	11,9 ha
Anzahl Bauwerke	11 Bauwerke (2 Bogen-, 4 Rahmen-, 3 Schrägstil- und 2 Drei-Feld-Brücken)	Regelfahrbahnbreite	8,0 m
Erdbewegungen	ca. 265.000 m ³	Breite der untergeordneten Straßen	4,5 m bis 6,0 m
Deponiemassen	ca. 45.000 m ³	Breite der Hauptwirtschaftswege	3,5 m bis 4,5 m
Sickerrohrleitungen	ca. 7.500 m		
Entwässerungsleitungen	ca. 2.000 m	Anbindung B 311 neu an B 14 bei Liptingen	
Frostschutzschichten	ca. 50.000 m ³	Kreisverkehrsplatz mit 45 m Durchmesser	
Asphalttragschichten Hauptfahrbahn	ca. 20.000 t	Anschluss der L 440	
Asphaltbinderschichten Hauptfahrbahn	ca. 10.000 t	Teilkreuzungsfreie Kreuzung mit Linksabbiegespuren	
Asphaltdeckschichten Hauptfahrbahn	ca. 5.500 t	Untergeordneter Anschluss B 311 alt im Osten an B 311 neu	
Asphalttragschichten Wirtschaftswege	ca. 13.500 t		
Asphaltdeckschichten Wirtschaftswege	ca. 3.500 t		